



Pressemitteilung: FBW-Prädikate aktuell

Direktorin: Bettina Buchler

Redaktion: Rosa-Patrizia Braun, Mirjam Miethe

Nr. Zwei 2009

Wiesbaden, den 4. Februar 2009

Prädikat **besonders wertvoll**

Alle Anderen

Drama - Deutschland 2009 - FBW: Prädikat **besonders wertvoll** - 124 Min. - FSK: liegt noch nicht vor
- R: Maren Ade - B: Maren Ade - P: Komplizen Film GmbH, SWR, WDR, Arte - D: Birgit Minichmayr, Lars Eidinger, Nicole Marischka, Hans-Jochen Wagner u.a.



Der gemeinsame Urlaub von Chris und Gitty wird zur Beziehungsprobe: In der sehnsuchtsvollen Ferienstimmung auf Sardinien, losgelöst vom Alltag, spitzen sich die Probleme des Paares um Freiheit und Anpassung drastisch zu. Die intimen und allzu bekannten Gefühle, Situationen und Handlungsmuster werden von den herausragenden Darstellern so wahrhaftig und lebensnah vermittelt, dass es beinahe schmerzt. Und so bleiben neben den bestechend natürlichen Dialogen auch die allein durch Blicke und Körper vermittelten Stimmungen und Momente haften. Ein frisches und zugleich reifes Werk, das zutiefst beeindruckt und den jungen Film von seiner hoffnungsvollsten Seite zeigt.

Kinostart: 18. Juni 2009 ([Prokino Filmverleih](#))

Die Perlmutterfarbe

Kinder- / Jugendfilm - Deutschland 2008 - FBW: Prädikat **besonders wertvoll** - 103 Min. - FSK: ab 6 Jahren - R: Marcus H. Rosenmüller - B: Marcus H. Rosenmüller, Christian Lerch - P: Constantin Film Produktion GmbH, d.i.e. Film GmbH - D: Markus Krojer, Dominik Nowak, Zoe Mannhardt, Benedikt Hösl u.a.



Höchstes Prädikat für Marcus H. Rosenmüllers lebenswürdige Literaturverfilmung! Die zeitlose Geschichte über Freundschaft, Lüge und Verrat, angesiedelt im Bayern der 30er Jahre, überzeugt nicht nur durch die Natürlichkeit und mitreißende Emotionalität der (jungen) Darsteller. Auch die sorgfältige Ausstattung und der Abwechslungsreichtum zwischen Alltagsszenarie, eindrucksvoller Kinopoesie und spannungsgeladenen Momenten machen diesen Film zu einem bewegenden Erlebnis. Besondere Stärken entwickelt der Film auch in den stilleren Momenten, wenn er subtile Einblicke in die damalige Zeit gewährt und die faschistische Grundstimmung widerspiegelt. Ein sympathisches und magisches Werk, mitfühlend und packend erzählt, für Kinder und Erwachsene gleichermaßen.

Kinostart: 8. Januar 2009 ([Constantin Film Verleih GmbH](#))

Der Solist

(The Soloist) - Drama - Großbritannien/USA/Frankreich 2008 - FBW: Prädikat **besonders wertvoll** - 117 Min. - FSK: liegt noch nicht vor - R: Joe Wright - B: Susannah Grant - P: DreamWorks, SKG, Krasnoff Foster Productions, Participant Media, Participant Productions, Studio Canal, Universal Pictures, Working Title Films - D: Robert Downey Jr., Jamie Foxx, Chaterine Keener u.a.



Nach seiner Oscar prämierten Verkörperung von Ray Charles ist Darsteller Jamie Foxx erneut als Ausnahmemusiker zu sehen – überzeugend bis ins kleinste Detail. Die authentische Begegnung zwischen dem amerikanischen Journalisten Steve Lopez und dem schizophrenen Cellisten Nathaniel Anthony Ayers, der als Obdachloser in Los Angeles lebt, wird für beide zum entscheidenden Wendepunkt in ihrem Leben. Intelligent und effektiv werden das intensive Spiel der Darsteller, eine brillante Bildsprache und die ungeschönte Schilderung sozialer Gegensätze in L.A. mit der Liebe zur klassischen Musik kombiniert und kontrastiert. Anhand von wahren Begebenheiten wurde hier eine hoch spannende, wundervolle Parabel über die transzendierende Kraft der Musik, über Einsamkeit und Freundschaft, über Solidarität und zwischenmenschliche Verantwortung geschaffen.

Kinostart: 22. Oktober 2009 ([Universal Pictures International Germany GmbH](#))

Die wilden Hühner und das Leben

Jugendfilm - Deutschland 2008 - FBW: Prädikat **besonders wertvoll** - 112 Min. - FSK: ohne Altersbeschränkung - R: Vivian Naefe - B: Thomas Schmid, Uschi Reich, Vivian Naefe, Cornelia Funke, Marie Reich - P: Constantin Film Produktion GmbH, Bavaria Filmverleih- und Produktions GmbH, ZDF - D: Michelle von Treuberg, Lucie Hollmann, Sonja Gerhardt, Veronica Ferres u.a.



Die wilden Hühner werden erwachsen, doch erstmal geht es jetzt auf Klassenfahrt: Im Gepäck haben die Mädchen auch diesmal Beziehungsprobleme, Ärger mit den Eltern und so manches andere Geheimnis. Der dritte Teil der Geschichten um Oberhuhn Sprotte und ihre Freundinnen schildert mit der Leichtigkeit von Cornelia Funkes Romanvorlage auf einfühlsame und zugleich unterhaltsame Weise die Pubertät zwischen Freundschaft und dem Abschiednehmen von lieb gewonnenen Ritualen der Kindheit. Dann schlägt der Film auch feine, melancholische Töne an, was ihn aus dem Gros der Kinder- und Jugendunterhaltung besonders heraushebt. Dank der sommerlichen Atmosphäre, den bunt gezeichneten Figuren und den überzeugenden Jungdarstellern hat dieses bislang stärkste Abenteuer bis zur letzten Minute guten Humor, viel Gefühl, Power und Spannung.

Kinostart: 29. Januar 2009 ([Constantin Film Verleih](#))

The Wrestler

Drama - USA 2008 - FBW: Prädikat **besonders wertvoll** - 109 Min. - FSK: liegt noch nicht vor - R: Darren Aronofsky - B: Robert D. Siegel - P: Protozoa Pictures, Saturn Films - D: Mickey Rourke, Evan Rachel Wood, Marisa Tomei, Mark Margolis u.a.



Darren Aronofskys kraftvolles Werk über einen in die Jahre gekommenen Wrestling-Star wird getragen von der enormen Leistung von Hauptdarsteller Mickey Rourke. Virtuos inszeniert der Regisseur diesen Charakter, der einzig getrieben und bestimmt wird durch seine unerbittliche, teils selbstzerstörerische Hingabe an das Show-Business des Wrestling. Eindrucksvoll der Einsatz der subjektiven Kamera, die dem Protagonisten konsequent in den Ring, den Strip Club und sogar bis auf die Sonnenbank folgt. *The Wrestler* demonstriert seine Kompromisslosigkeit ohne moralischen Gestus. Dabei räumt der realistisch gehaltene Film schonungslos mit so manchem Klischee auf und entwickelt mit dem ungeschönten Blick hinter die Fassade der scheinbar begehrenswerten und unzerstörbaren Körper eine außerordentliche Kraft und Sogwirkung.

Kinostart: 26. Februar 2009 ([Kinowelt Film Entertainment GmbH](#))

Prädikat **wertvoll**

Despereaux - Der kleine Mäuseheld

(The Tale of Despereaux) - Animationsfilm - USA/UK 2008 - FBW: Prädikat **wertvoll** - 94 Min. - FSK: ab 6 Jahren - R: Robert Stevenhagen/ Sam Fell - B: Gary Ross - P: Universal Pictures International, Larger Than Life Prods., Framestore CFC, Relativity Media, Universal Animation Studios



Kleine Maus ganz groß! Der niedliche Despereaux mit den großen Ohren ist nicht wie andere Mäuse, denn er kuschelt nicht, versteckt sich nicht und scheint keine Angst zu kennen. Als Gentleman lebt er ganz nach dem Motto „Ritterlichkeit, Tapferkeit, Ehrlichkeit“ und wird auf diese Weise zum Helden im kunterbunten Märchen um die verbotene Suppe, den verbitterten König und die von Ratten entführte Prinzessin. Dieser warmherzige Animationsfilm setzt das erfolgreiche Kinderbuch von Cate DiCamillo kindgerecht und optisch höchst ansprechend um. Für gute Unterhaltung sorgen zahlreiche charmante Einfälle, pfiffige Figuren und viel Tempo.

Kinostart: 19. März 2009 ([Universal Pictures International Germany GmbH](#))

Effi Briest

Drama - Deutschland 2008 - FBW: Prädikat **wertvoll** - 118 Min. - FSK: ab 12 Jahren - R: Hermine Huntgeburth - B: Volker Einrauch - P: Constantin Film Produktion GmbH - D: Julia Jentsch, Sebastian Koch, Misel Maticevic u.a.



Ein deutscher Klassiker erstrahlt in neuem Glanz! Regisseurin Hermine Huntgeburth (*Die weiße Massai*) ist es auf eindrucksvolle Weise gelungen die Theodor Fontane Geschichte der Effi Briest in neuem Gewand zu zeigen, als fesselndes Drama und Emanzipationsgeschichte voller Emotionen und Leidenschaft. Hin und her gerissen ist diese junge Frau zwischen Tradition, Leidenschaft und (Existenz-)Ängsten. Durch bewegende Bilder, sorgfältig gewählte Kostüme, Settings und Dekors erwacht das Schicksal der literarischen Figur zu neuem Leben. Neben einem durchweg überzeugenden Ensemble ist es vor allem die Ausnahmeschauspielerin Julia Jentsch, die durch ihre umwerfende Präsenz und Sinnlichkeit nachhaltig fasziniert.

Kinostart: 12. Februar 2009 ([Constantin Film Verleih GmbH](#))

Hinter Kaifeck

(Kaifeck Murder) - Thriller - Deutschland 2009 - FBW: Prädikat **wertvoll** - 87 Min. - FSK: ab 12 Jahren - R: Esther Gronenborn - B: Sönke Lars Neuwöhner, Christian Limmer - P: Kinowelt Filmproduktion GmbH, 24 Frames Film, Cinemundo Filmes, Seven Pictures - D: Benno Fürmann, Alexandra Maria Lara, Andrusch Jung, Henry Stange u.a.



Basierend auf einer historischen Mordserie erzählt *Hinter Kaifeck* von Fotograf Marc, der mit seinem Sohn die dunklen Geheimnisse eines bayerischen Dorfes ergründet. Zunehmend scheinen diese Ereignisse auch mit seiner eigenen Biografie verwoben zu sein. Der atmosphärisch dichte Stoff bezieht seine Spannung aus Marcs unheilvollen Visionen, dem unerbittlichen ländlichen Aberglauben und den tatsächlichen Verbrechen. Die geschickt konstruierte Geschichte, die sich dem Zuschauer erst allmählich erschließt wie auch die glaubhaft agierenden Darsteller ziehen den Zuschauer in den Bann dieser avancierten deutschen Produktion. Stimmig eingesetzte Effekte und das Sounddesign entwickeln zusätzlich eine starke suggestive Kraft. Mystery vom Feinsten – made in Germany.

Kinostart: 12. März 2009 ([Kinowelt Film Entertainment GmbH](#))

Milk

Drama - USA 2008 - FBW: Prädikat **wertvoll** - 129 Min. - FSK: ab 12 Jahren - R: Gus van Sant - B: Dustin Lance Black - P: Focus Features, Axon Films, Groundswell Production, Jinks/Cohen Company Production - D: Sean Penn, Josh Brolin, Emilie Hirsch, James Franco u.a.



Kultregisseur Gus van Sant entwirft eine Zeitreise auf den Spuren des ermordeten Politikers und Schwulenrechtlers Harvey Milk, der es 1977 in San Francisco als erster bekennender Homosexueller in das Amt eines Stadtrates schaffte. Eine filmische Biografie wie ein politisches Statement, das sich ohne freimütige Spekulationen dicht an die historischen Fakten hält und sich auf die politisch aktiven Jahre dieses engagierten und faszinierenden Mannes konzentriert. Dokumentarisches Foto- und Filmmaterial, gut gewählte Schauspieler und sorgfältig ausgestattete Settings schaffen einen authentischen Einblick in ein angespanntes sozialpolitisches Klima, bei dem erschreckenderweise auch immer noch Parallelen zur Gegenwart offenbar werden.

Kinostart: 19. Februar 2009 ([Constantin Film Verleih](#))

Kurzfilme des Monats

Birnbaum

Spielfilm - Deutschland 2007 - FBW: Prädikat **besonders wertvoll** - 18 Min. - FSK: liegt noch nicht vor - R: Ronald Scharf - B: Ronald Scharf & Katharina Koester - P: Ronald Scharf, Luxid Filmproduktion, FH Mainz - D: Malina Ebert, Andreas Guenther, Ingeborg Jahns, Uta-Monika Biber u.a.



Zwei junge, gut aussehende Menschen leben in einer symbolisch aufgeladenen und stark stilisierten Sphäre des Alterns zwischen welken Blumen, Schnecken und nostalgischem Dekor. Interessant und detailreich ist diese Erzählung mit den sparsam eingesetzten Dialogen, die durch die gut geführten Schauspieler zusätzlich an Bedeutung gewinnt. So entsteht eine ideenreiche und unkonventionelle Mischung aus experimentellen Elementen, kunsthistorischen Anleihen, ausdrucksstarken Farben und bewussten Irritationen irgendwo zwischen Surrealismus und konkreter Auseinandersetzung mit der Vergänglichkeit.

Kontakt: [Ronald Scharf](#)

Thank You Mr. President

Spielfilm - Deutschland 2008 - FBW: Prädikat **wertvoll** - 10 Min. - FSK: liegt noch nicht vor - R: Lenn Kudrjawizki - B: Bob Konrad & Lenn Kudrjawizki - P: Lenn Kudrjawizki, Legrain GmbH - D: Tim Williams, Nicole Heesters, Susanne Wuest, Tayfun Bademsoy u.a.



Die Ausgangssituation dieses bemerkenswerten Kurzfilms, der durch eine nahezu perfekte Ästhetik, die multikulturellen Darsteller und eine eingängige musikalische Begleitung glänzt, ist ein kleines Denkspiel: „Stell dir vor, die Präsidenten der Welt finden sich zusammen und statt vereinende Worte zu finden, bedrohen sie sich gegenseitig mit Waffen.“

In exakten Bildern und mit einer exzellenten Kameraarbeit wird dieses visionäre Kammerspiel am Ende zu einer schlüssigen und hoffnungsvollen Pointe geführt, die ihre Wirkung wohl kaum verfehlen kann. Das Leben findet immer seinen Weg.

Kontakt: [Lenn Kudrjawizki](#)

Die Filmbewertungsstelle (FBW) ist im Auftrag aller Länder tätig. Ihre Prädikate **wertvoll** und **besonders wertvoll** haben bundesweite Gültigkeit. Über die Auszeichnung mit den Prädikaten entscheiden unabhängige Juries mit ausgewiesenen Filmexperten aus ganz Deutschland. Mit dem Prädikat **wertvoll** wird ein Film ausgezeichnet, „dem künstlerische, dokumentarische und filmhistorische Bedeutung zukommt.“ Mit dem Prädikat **besonders wertvoll** wird ein Film ausgezeichnet, „dem überragende künstlerische, dokumentarische und filmhistorische Bedeutung zukommt.“